

BERGHEIMER *Chronik*

AKTUELLES UND
HISTORISCHES
AUS UNSEREM STADTTEIL



Senioren in Bergheim

Mittendrin
im Herbst
des Lebens



*Wir für die Bürger -
gemeinsam für Bergheim*

 **ORTSRING
BERGHEIM**
an der Sieg

Ausgabe **19**
September 2017



Impressum

Herausgeber:

Ortsring Bergheim e.V.
Weilbergstr. 9a, 53844 Troisdorf
Telefon: 0228/55525912
Mail: Info@Ortsring-Bergheim.de

Redaktion:

Herta Lauer (Leitung)
Telefon: 0228/55525912
Mail: Redaktion@Ortsring-Bergheim.de
Anita Grimm, Peter Reiss, Dieter Scholl, Raimund Stocksiefen, Herta Lauer
Layout und Satz: Peter Reiss

Herstellung:

4stepsmedia, 53844 Troisdorf

Druckauflage:

2500 Stück

Erscheinungsweise:

zweimal jährlich

Verbreitungsgebiet:

Kostenlose Verteilung an alle Bergheimer Haushalte, weitere Exemplare liegen in Bergheimer Geschäften und im Rathaus der Stadt Troisdorf aus.

Die Bilder dieser Ausgabe stammen von:

Peter Reiss - Archiv 4stepsmedia; Fotolia; Pixabay; Dieter Scholl; Herta Lauer; KiTa Markusstraße - Stefanie Breuer; Stadtverwaltung Troisdorf - Pressestelle; Mario Engels - KG Grün-Weiß 1966 e.V. Bergheim; Fischereimuseum Bergheim an der Sieg; Fischerei-Bruderschaft zu Bergheim an der Sieg von 987; Katharina v. der Recke - Kita St. Lambertus; kfd - Leni Hilbert; Monika Mues - Seniorenbeauftragte; Rosi Thomas - Stv. Seniorenbeauftragte; Turnverein 1909 e. V. Bergheim/Sieg - Ulrich Scheib, Willi Buschmann; Alfonos Vetere; Raimund Stocksiefen; Turnverein 1909 e. V. Bergheim/Sieg - Turnfrauen, Leni Hilbert; Rosi Thomas; Kanu Klub Pirat, Jana Gregulla; Männergesangsverein MGV CONCORDIA 1867 - Horst Kellershohn; Maria Reinartz

Redakt. Haftungsausschluss:

Die Redaktion übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts der abgedruckten Texte und gesponserten Anzeigen keine Gewähr. Veröffentlichte Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender/innen wider, die nicht mit der Ansicht des Redaktionsteams übereinstimmen muss. Falls dem Redaktionsteam zu viele Artikel vorliegen sollten, sind Wartezeiten bis zu einer Veröffentlichung unvermeidlich. Die Redaktion behält sich das Recht auf Veröffentlichung und Kürzung vor. Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, dass Leserbriefe grundsätzlich kurz gehalten werden sollen.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
der Sommer 2017 neigt sich seinem Ende zu, denn Sie halten die Herbstausgabe der Bergheimer Chronik in Ihren Händen.

Das Redaktionsteam hofft, Ihnen wieder interessante Themen zusammengestellt zu haben.

Es gibt wieder viel zu berichten: Am 17. November 2017 ist unser Martinszug, Näheres dazu können Sie Seite 9 entnehmen.

Ein Schwerpunkt dieser Ausgabe sind unsere Seniorinnen und Senioren. Wir stellen Ihnen u.a. unsere Bergheimer Seniorenbeauftragte Monika Mues vor, die einiges über ihre Arbeit und ihren Lebensweg zu berichten weiß.

Der Ortsring Bergheim e.V. wird erstmals in diesem Jahr die „Aktion Sternenhimmel“ für bedürftige Seniorinnen und Senioren durchführen.

Wir hoffen jetzt schon auf die Unterstützung durch die bergheimer Bürgerinnen und Bürger bei dieser vorweihnachtlichen Aktion.

Genaue Informationen dazu finden Sie auf der Seite 5 dieser Chronik.

Viel Spaß beim Lesen!

Herta Lauer

Ihre

Herta Lauer

Unser Freund, der „dicke Baum“, ist tot



Er starb am Samstagmorgen, den 18. März durch die Kettensäge. Schon lange war die Rosskastanie am Ortseingang - Kreuzung Oberstraße / Raiffeisenstr. - von einem Pilz befallen, die die Krone von Jahr zu Jahr immer lichter aussehen ließ. Möglicherweise trug auch die Rundumaspaltierung dazu bei. Über Generationen hinweg begrüßte der riesige Baum die Ankommenden. Kinder sammelten die heruntergefallenen Kastanien, um daraus schöne Dinge zu basteln. Wer als Jugendlicher was auf sich hielt, musste we-

nigstens einmal in die mächtige Krone geklettert sein. Auch als markanter Treffpunkt war der Baum beliebt. Ersetzt wurde der Baum zwischenzeitlich durch eine Linde, die aber sicher noch Jahrzehnte brauchen wird, um nur annähernd die Größe der Vorgängerin zu erreichen. Bis dahin schmückt das sehr schön angelegte umgebende Beet die Stelle und ergibt zusammen mit der neuen Linde und dem Wegkreuz einen sehenswerten Blickfang.

Raimund Stocksiefen



Ein Bestattungsgarten auf dem Parkfriedhof

Wie ein mediterraner Park wirkt der erste Bestattungsgarten in Troisdorf auf dem Sieglarer Parkfriedhof. Die Troisdorfer Gartenbaufirma Thomas und Matthias Schlimgen hat die Gestaltung übernommen. Die parkähnliche Gräberanlage wird zunächst auf 1.200 qm Platz für 35 Sarg-Tiefgräber und 333 Urnengräber umfassen. Eine Fläche von 800 qm steht später zur Erweiterung zur Verfügung.

Die bereits vorhandenen Wege wurden in die Planung eingebunden. Die Gräber werden mit Inschriften und Grabmalen versehen. Sie sind zusammen mit der Grabpflege durch die Firma Schlimgen in den Bestattungskosten enthalten. Dadurch werden die Angehörigen entlastet, wenn sie das wünschen.

Viele Familien können oder wollen sich nicht mehr intensiv um die Pflege von Gräbern kümmern, weil sie in anderen Städten oder Ländern wohnen. Sie können sich jetzt auf die neue Regelung verlassen. Denn die Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner ist Treuhänder für die Nutzungsrechte. Ihr Motto: „Schön, dass alles geregelt ist“.

Zusammen mit dem Technischen Beigeordneten der Stadt Walter Schaaf und dem Geschäftsführenden Vorstand der Kölner Genossenschaft Dirk Klein sowie vielen

Gästen konnten wir den Bestattungsgarten einweihen. Dazu gehörte auch die Einsegnung durch Pfarrer Hermann Josef Zeyen, Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Sieglar, und Pfarrer Ulrich Pollheim, Evangelische Friedenskirchengemeinde Sieglar.

Mit dabei war Ulrike Tesch, die das städtische Amt für Umwelt- und Klimaschutz leitet. Sie führte das Kooperations-Projekt durch und arbeitete dabei eng mit der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner zusammen, die schon in mehreren Städten unserer Region Bestattungsgärten angelegt hat.

Die Gartenanlage wird durch mehrere Bänke und einen begrünten Pavillon bereichert. Sie ist barrierefrei und wird durch die ohnehin gute Infrastruktur des Parkfriedhofs ergänzt. Der kleine Park bietet eine gestalterische Vielfalt mit einem idyllischen Gesamtbild auf dem schönen Parkfriedhof. Die Friedhofsgärtner nennen die Bestattungsgärten deshalb auch „Orte, die gut tun“. Sie sollen positive Gedanken hervorrufen und zu einer würdigen Friedhofskultur beitragen. So werden sie zu Orten der Begegnung und des Gesprächs.

Klaus-Werner Jablonski
Bürgermeister der Stadt Troisdorf



Rede des Bürgermeisters bei der Einweihung des Bestattungsgartens in Troisdorf.

„Polizei für dich“
ist ein Jahr online
Internetangebot für Kinder
und Jugendliche



Seit einem Jahr ist das neue Internetangebot www.polizeifürdich.de für Kinder und Jugendliche online – seither wurde die Seite rund 38.400 Mal aufgerufen. Auf „Polizei für dich“ finden junge Nutzer zwischen zwölf und 15 Jahren umfangreiche Informationen über jugendspezifische Polizeithemen wie Diebstahl, Körperverletzung, Drogen oder Sachbeschädigung. Außerdem bietet die Seite fundierte Rechtsinformationen und erklärt unter anderem, wie ein Strafverfahren abläuft. Darüber hinaus erhalten die Nutzer Informationen über die Aufgaben der Polizei sowie über Hilfeangebote; eine Suchfunktion und ein ausführliches Glossar ergänzen das Angebot. Laut einer Miniumfrage auf „Polizei für dich“ sind über ein Drittel der Besucher in der Schule oder von Freunden auf das neue Angebot hingewiesen worden, die meist gesuchten Themen waren Cybermobbing, Diebstahl und Jugendschutz.



Mit der Webseite soll jungen Menschen die Möglichkeit geboten werden, sich über diejenigen Polizeithemen, mit denen sie oft konfrontiert werden können, schnell, niederschwellig und anonym zu informieren. Damit hat der Internetauftritt ein Alleinstellungsmerkmal, denn nach wie vor gibt es kein vergleichbar umfassendes und umfangreiches Online-Angebot an kriminalpräventiven Themen für Zwölf- bis 15-Jährige. Die Klickzahlen zeigen, dass das neue Angebot bislang gut angenommen wurde.

Dirk-Ulrich Lauer

Ehrenamtliche Seniorenbeauftragte

Eine unverzichtbare Institution

Der Seniorenbeirat der Stadt Troisdorf kann nunmehr auf 10 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Die ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten der einzelnen Stadtteile sind Mitglieder des Seniorenbeirates und unterstützen ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger darin, ihre Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter zu erhalten. Sie helfen den



sozialen Dienst entdeckt und so begann sie nach ihrem Umzug nach Lutherstadt eine Ausbildung zur Krankenschwester.

Später absolvierte sie in Halle ein Fachhochschulstudium zur examinierten Säuglings- und Kinderkrankenschwester. Nach weiteren Studiengängen übernahm sie dann in Wolfen (Sachsen-Anhalt) die Pflegedienstleitung an

einer großen Klinik.

Mit ihrem Ehemann zog sie im Jahr 1990 nach Bergheim, wo sie bis heute lebt. Bis zu ihrer Rente arbeitete sie im Sieglarer Krankenhaus.

Neben ihrem erfüllten Arbeitsleben hat sie ihre soziale Ader niemals verloren und so sind wir als Ortsring stolz darauf, dass wir sie vor zwei Jahren als Seniorenbeauftragte gewinnen konnten. Sie kümmert sich seitdem um alle Belange unserer Seniorinnen und Senioren aus Bergheim und unterstützt auch unseren Ortsvorsteher Karl-Heinz Stocksiefen bei der Organisation und Durchführung des jährlichen Seniorentages.

Wer Hilfe braucht, kann sich jederzeit - nach Absprache - an sie unter der Telefonnummer 0228/454205 wenden. Vertreten wird Monika Mues von Frau Rosemarie Thomas, die unter der Telefonnummer 0228/45 13 37 erreichbar ist.



Aktiv im Alter Spaß haben

Der Ruhestand bietet ja so einige Vorteile, und einer davon ist die Zeit für Reisen. Seniorengerechte Reiseangebote gibt es mittlerweile für fast alle Ziele. Ob einfacher Tagesausflug in der Nähe oder Langzeiturlaub im Winter auf den Kanaren, den Wünschen sind kaum Grenzen gesetzt. Mit dem Bus ist der junggebliebene Senior immer bequem unterwegs. Aber auch mit dem PKW sind viele Senioren unterwegs und bleiben somit mobil. Wer Bedenken hat wegen des ungewohnten Fahrstils in anderen Ländern, steigt einfach auf die Bahn um. In der Bahn kann man sich auch mal die Füße vertreten und die meisten Länder können ohne größere Umsteigeaktionen erreicht werden. Auch Kreuzfahrten auf Flüssen und Meeren stehen hoch im Kurs. Egal, wohin die Reise gehen soll, die Entscheidung fällt vielen schwer.

Krankheitsbedingte Einschränkungen oder ein fehlender Partner lassen manchmal Zweifel aufkommen. Aber eines sei gesagt - ein Tapetenwechsel tut jedem gut. Raus aus dem Alltag, neue Kontakte knüpfen und die Sorgen vergessen.

Um den Senioren die Entscheidung leichter zu machen, haben sich viele Reiseveranstalter auf die Bedürfnisse älterer Reisender eingestellt und sich qualifiziert. Die Reisen werden speziell auf die Wünsche der Gäste zugeschnitten. Ob Gepäcktransfer oder barrierefreie Unterbringungen - bei Seniorenreisen ist für alles gesorgt. Viele Veranstalter gewährleisten auch ärztliche Versorgung. So werden Reisen möglich, die sich viele Senioren nicht mehr allein zutrauen würden. Vor Ort sorgen geschulte Reisebetreuer dafür, dass der Urlaub sorgenfrei organisiert ist - ob Ausflüge,

Rundreisen oder nur einmal die Seele am Strand baumeln lassen.

Fakt ist: Reisen ist keine Frage des Alters! Die Einstellung muss stimmen, die Neugier muss da sein und wer noch dazu offen für Neues ist, kann das Leben im Alter erst richtig genießen.



Sternenhimmel

*Wir erfüllen Weihnachtswünsche
bedürftiger, älterer Menschen*

Einige unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern sitzen am Weihnachtsabend irgendwo in ihren Wohnungen oder in Pflegeheimen und haben niemanden, der das Fest mit ihnen feiert. Es ist auch niemand da, der an sie denkt oder der ihnen mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk eine Freude bereitet.

Aus diesem Grund möchte der Ortsring Bergheim zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern älteren, bedürftigen Menschen vor Ort und im Raum Troisdorf Weihnachtswünsche erfüllen und mit einer kleinen Geste etwas Freude bringen.

Wir haben unsere Aktion „Sternenhimmel“ in diesem Jahr aus der Taufe gehoben, in der Hoffnung, dies auch erfolgreich in den kommenden Jahren durchführen zu können.

Von fachlicher Seite werden wir unterstützt durch die Seniorenbeauftragten und die Leiter von Senioren-/Pflegeheimen. Sie werden mit den Bedürftigen reden und wir

erhalten im Anschluss die Weihnachtswünsche von älteren, bedürftigen Personen. Wünsche werden bis zu einem Wert von ca. 30 Euro erfüllt.

Diese Wunschliste wird absolut anonym geführt und weder der Name des Spenders noch des Beschenkten wird jemals bekannt gegeben. Die Wünsche der Bedürftigen werden auf einer Liste erfasst und dann natürlich ohne Namen auf Sterne übertragen, die wir dann an einen Weihnachtsbaum hängen. Ab dem 19. November 2017 kann dann jeder Bürger einen oder mehrere dieser „Sternenwünsche“ von dem Weihnachtsbaum mitnehmen, um ihn dann zu erfüllen. Die Wunscherfüller haben dann zum bis 15. Dezember 2017 Zeit, die Geschenke zu besorgen und sie an der Anlaufstelle abzugeben.

Infos unter: kraemer@4stepsmedia.de
Die Geschenke sollten liebevoll verpackt sein, denn schon eine hübsche Verpackung schafft Freude. Alle Geschenke werden an die Verteilerstellen (Seniorenheim, Seniorenbeauftragte etc.) gebracht und später den Seniorinnen und Senioren überreicht.



Mit dieser Aktion hoffen wir, mit einem kleinen Stern ein wenig Freude in die Herzen und ein Strahlen in die Augen unserer älteren Mitbürger/innen zu bringen.

Wir würden uns freuen wenn Bergheimer Kinder im Vorfeld Sterne basteln würden, die wir dann mit den Wünschen versehen an den Baum hängen können. Hierzu werden wir uns mit den ortsansässigen Kindergärten zusammensetzen.

Die Wünsche können im Zeitraum vom 19. bis 30. November 2017 in der Zeit von 15.00 bis 19.00 Uhr im weihnachtlichen Hof bei Judith Krämer/Peter Reiss, Zum Kalkofen 10, 53844 Troisdorf/Bergheim abgehängt werden.

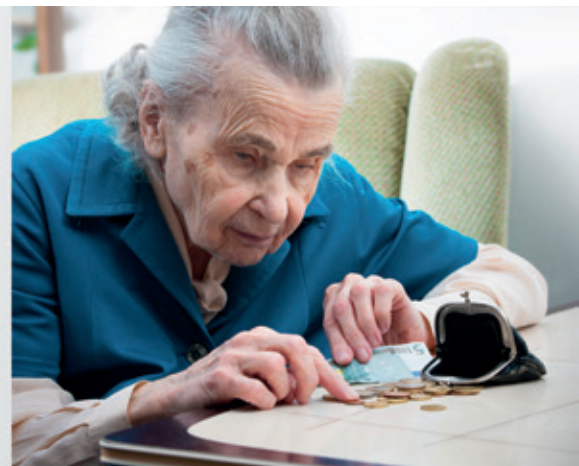
Der Ortsring Bergheim sagt jetzt schon einmal „Danke“ den Seniorenbeauftragten und all denen, die unsere Aktion unterstützen werden.

Thema Altersarmut

Wer ein Leben lang arbeitet, kann nicht mehr davon ausgehen, dass die Rente ausreicht, um den Lebensunterhalt zu bestreiten.

Von Altersarmut ist in Deutschland nach den Zahlen des Statistischen Bundesamtes rund jeder Siebte der über 65-Jährigen betroffen. Das Armutsrisiko der Neurentner steigt laut den Autoren von derzeit bundesweit 16,2 Prozent auf 20,2 Prozent. Die Forscher präsentieren zusätzlich verschiedene Szenarien, die eine Entwicklung am Arbeitsmarkt und die Verzinsung privater Vermögen berücksichtigen. Als armutsgefährdet gilt jemand, der weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens der Bevölkerung zur Verfügung

hat. Somit sind immer mehr Rentner auf Unterstützung durch den Staat angewiesen. Für die Gruppe der über 50-Jährigen als kaufkräftige Zielgruppe hat sich die Werbeindustrie schneidige Begriffe einfallen lassen, die von „Best Agern“, „Silver Surfern“ oder „Whoopies“ (well off old people) sprechen. Was derzeit noch stimmen mag, gilt in dieser Form für die Zukunft jedoch nicht mehr. Zu einer sprunghaften Zunahme der Zahl von Leistungsbeziehern der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung um mehr als 40 Prozent kam es in den Jahren zwischen 2003 und 2005 und stellte ein erstes Warnsignal für eine künftige Altersarmut dar.



Aus diesem Grund hat der Bund schon mal über eine sogenannte Zuschussrente nachgedacht. Auch ist für Selbständige die Pflicht zur Altersvorsorge im Gespräch.

Junggesellenverein „Einigkeit“

Geschichtliches von 1962 – 1965

„Ein treuer und geduldiger Begleiter des Junggesellenvereins war der Dorfpolizist Heinrich Rademacher. Für jeden Blödsinn zu haben. So ließ der damalige Vorsitzende Peter Günter Engels nach jeder Versammlung die Junggesellen in der Unterhose antreten und hielt Appell. Sperrstunde damals 1 Uhr nachts. Die lautstarke Bande feierte noch nach 1 Uhr im Hause Schütz. Es klopfte, die Tür wurde geöffnet – Herr Rademacher trat ein – sah den Appell, zog seine Uniformhose aus und stellte sich mit in die Reihe. Der Vorsitzende sah die beachtliche Körperfülle und brüllte: „Kerl zieh den Bauch ein!“. Das Gelächter war – so sagt die Überlieferung – bis Mülleken zu hören.

1963 Maifest in Mülleken: Das Rotkäppchen (Turnierschwenken) wurde ausgeschwenkt. Der Fähnrich von Hersel mit

strahlender weißer Hose bestieg das Bierfäßchen und strengte sich beim Schwenken so an, dass er seine Notdurft in die Hose machte. Je mehr braune Flecken die Hose bekam, je tosender war der Beifall.

An Originalen war und ist der Verein nie arm gewesen. Ihre Einzelerwähnung würde jeden Rahmen sprengen. Einen jedoch muss ich aus dieser Zeit erwähnen: Paul Heinz Bauer (De Lurchi) von hoher Intelligenz und Körpergröße überragte ihn nur eins – seine „Verrücktheit“: So sprang er beim Maibaumholen im Siegburger Wald vom fahrenden Anhänger kopfüber in einen Kröteenteich ohne den Tiefgang des Teichs zu kennen. Sein Meisterstück lieferte er aber jedes Mal bei den Sängerwettstreiten ab, ausgestattet mit toller Tenorstimme wetteiferte er immer mit Baltasar Gasper (Biele Baltas) über die Stimmhöhe. Er forderte

Baltas dermaßen heraus, dass er in allen Farben anließ und einem um seine Gesundheit angst und bange wurde. Ich höre ihn heute noch in der Mainacht kreischen, als man durch die Bahnstraße (Zum Kalkofen) fuhr, vorbei am Haus einer unverheirateten Dame: „Matilde, ich möchte dein Badewasser schlürfen“.

1963 wurde er Maikönig und seine Rede klingt mir heute noch im Ohr. Später zog er, der Liebe wegen, nach Satzvey – ein großer Verlust für den Verein“.

Hans Schmitz



„Wie ich als 15-Jährige das Kriegsende in Bergheim erlebte“

Aus der Biographie „Ich, vom Jahrgang 1930“, von Walburga Müller, Mülleken
Teil 4 - Fortsetzung aus der Ausgabe 18 – April 2017 der Bergheimer Chronik, Seite 6



„Die Kriegsberichte überschlugen sich mittlerweile. Es wurde bekannt, dass die Brücke bei Remagen von den Deutschen nicht gesprengt worden war, die Amerikaner dort den Rhein überquert hatten und sich im Westerwald noch in heftigen Kämpfen mit den Rest-Einheiten deutscher Soldaten auseinandersetzten. Das Kriegsende war also absehbar. Die „Volksstürmer“ Josef Mundorf und Vater kehrten nach einem Kurzurlaub nicht mehr zur Verteidigung der Mannstaedt-Werke zurück und versteckten sich im Dresbachs Saal in Eschmar - sie „desertierten“. Ebenso fand der Bauer Heinrich Brungs - de rude Hein – bei uns im Lager ein unauffindbares Versteck auf einer Zwischendecke über der Waschküche. Wenn es abends dunkel geworden war, brachte ihm sein Sohn zu essen und

zu trinken. Als vor 30 Jahren das Lager umgebaut wurde, fanden andere Gesellen noch seine Stiefel und die Gasmaske. Auch Onkel Johann hatte sich in vermeintliche Sicherheit gebracht. Nach einer ernstlichen Erkrankung im Januar im Rückzugsquartier an der Ahr verschreiben ihm die Ärzte einen dreiwöchigen Erholungsurlaub

– allerdings nicht ins bereits als Kriegsgebiet erklärte Rheinland. Onkel Johann reagierte clever: „Dann fahre ich nach Schleswig-Holstein zu den Verwandten meines Schwagers.“ Das wurde genehmigt und Onkel Johann fuhr gen Norden, freundlichst aufgenommen und bestens versorgt. Tante Lotte und Onkel Hannes führten ein sehr gut gehendes Lebensmittelgeschäft. Trotz der Einschränkung durch die Lebensmittelkarten fand Onkel Johann in Rendsburg Sachen, die er zu Hause nie gesehen geschweige denn gegessen hatte: Die Auswahl an Fischen, Krabben und Wurstsorten. Nie vergessen hat er Onkel Hannes „Geheimschrank“ und die beiden verstanden sich prächtig: Es wurde nicht nur probiert, sondern manche Flasche Holsten Bräu oder Jever geleert und außerdem

schmeckte der echte Korn aus dem Norden auch nicht schlecht. Onkel Johann war zum 1. Mal in Vaters Heimat und er konnte nun die Begeisterung seines Schwagers für dessen geliebte Heimat Schleswig-Holstein verstehen, denn man hatte ihm in der kurzen Zeit vieles vom Kanal, der Hochbrücke und der Altstadt gezeigt. Was jedoch bei ihm auf wenig Verständnis stieß, war die Einstellung zum Nationalsozialismus, die er dann auch bitter erfahren musste. Onkel Johann verbrachte



tagsüber mindestens fünf Stunden am Radio und verfolgte präzise das Kriegsgeschehen. In einer Meldung fielen die Angaben „Hersel“ und Kontrollboote vor Mondorf“ – also stand für ihn fest: Es kann nicht mehr lange dauern! Daher bat er nach erholsamen drei Wochen seine Holsteiner Gastgeber: „Ich bleibe hier – versteckt mich – irgendwo!“ Die Antwort von Oma: „Das machen wir auf keinen Fall. Willst Du denn ein Vaterlandsverräter sein?“ Onkel Johann kehrte zu seiner Einheit zurück, kam wenig später in amerikanische Gefangenschaft und erst im Sommer nach Hause.“

Fortsetzung folgt



St. Martin reitet 1945 wieder im Frieden

Der Heimatforscher Heinrich Brodeßer hat in Band II seiner Bergheimer Geschichte und Geschichten Darstellungen aus dem Dorfgeschehen festgehalten. Ein Thema ist den Bergheimer Ortsergebnissen gewidmet, die wir in Auszügen wiedergeben.

„Als im April 1945 die Kampfhandlungen im hiesigen Bereich beendet waren, konnten die Menschen die Keller verlassen und wieder in freier Luft aufatmen. Am 10. November 1945 zog zum ersten Mal seit langem wieder der Martinszug durchs Dorf. Der Junggesellenverein hatte die Veranstaltung vorbereitet und die Durchführung übernommen.

An die Einkleidung des St. Martin musste gedacht werden. Woher die Tracht nehmen? Man erinnerte sich, dass es in Bonn einen Kostümverleiher gebe. So fuhren Josef Mundorf und Josef Boss nach Bonn zum Kostümverleih Herbst und konnten dort gegen einen Eimer Rübenkraut Gewand,

Mantel und Schwert als Bekleidung des Heiligen ausleihen.

Aber auch für die Kinder sollte gesorgt werden. Die Junggesellen sammelten bei den Bauern Weizen, der in der Allner Mühle gemahlen wurde. Für 100 Pfund Weizen gab es 60 Pfund Mehl. In den hiesigen Bäckereien wurden davon „Stutten“, süße Martinswecken, gebacken, so dass alle Kinder damit beschenkt werden konnten. In der armen vom Hunger geprägten Zeit eine wahrhaft köstliche Gabe....“

Dieter Scholl



Bergheim im Spiegel seiner Straßennamen

Heute: Die Gronewaldstraße

Aus Dankbarkeit und Anerkennung für seine fast 45jährige Arbeit als Lehrer, Schulleiter, Heimatforscher und Chorleiter wurde in der Südost-Ecke Bergheims die ehemalige „Schoofsgaß“ nach Johann Gronewald benannt. Die Straße erhielt noch zu Lebzeiten Gronewalds den jetzigen offiziellen Straßennamen.

Johann Gronewald wurde am 25. Mai 1859 zu Niederkassel geboren. Er besuchte später das Brühler Lehrerseminar, das er mit gutem Abschluß verließ. In Marienfeld bei Much trat er danach seinen Dienst an. 1880 kam er nach Bergheim, wo er 1881 die Stelle des ersten Lehrers übernahm und 1882 seine zweite Lehrprüfung mit Erfolg ablegte.

Wie der spätere Schulleiter Heinrich Brodeßer in seinem Beitrag über die Bergheimer Straßen

schreibt, begann damit ein Leben, das fortan nur der Schule, der Musik und der örtlichen Heimatforschung gewidmet war. 1900 wurde er zum Hauptlehrer ernannt. Als Lehrer und Schulleiter stand er auch dem gesamten Dorfe zur Verfügung.

Er gab seine Kenntnisse über Obstzucht, die er sich bei der Landwirtschaftskammer Bonn angeeignet hatte, den Bergheimer Bauern weiter, er gründete 1890 die Bergheimer Spar- und Darlehnskasse (Raiffeisenbank) und stand ihr als Rechner, d.h. Geschäftsführer, lange Zeit vor, er war Mitglied des Beirates des Sparkassenverbandes in Koblenz und Unterdirektor des Siegkreises, er wirkte als Dirigent der Männerchöre Bergheim und Sieglar und war damit ein besonderer Förderer der Musikpflege an der unteren Sieg.

Am 1. Juni 1924 trat er in den Ruhestand. Alle, die Gronewald kannten, loben ihn als einen tüchtigen, besonnenen und fleißigen Menschen, der immer einen goldenen Humor besaß. Im Alter von 91 Jahren ist er am 13. September 1950 gestorben. Am Tage der Lambertuskirmes wurde er auf dem Bergheimer Friedhof begraben.

Dieter Scholl



Du bist es wert, dass man Dich ehrt!



Willi Buschmann. Das Urgestein in der Bergheimer Sportgeschichte ist im Juli 90 Jahre alt geworden und immer noch aktiv.

Als Jugendlicher war er schon immer sportbegeistert, aktiv im Kanusport, später im Turnen und

der Leichtathletik. Als Kanusportler errang er 1947 die Deutsche Jugendmeisterschaft im Kajak-Vierer in Duisburg.

Später widmete er sich dem aktiven Turnen, gut geschult durch das Training mit Vertretern der Sporthochschule Köln. Es wurden viele Wettkämpfe bestritten und Erfolge errungen. Das größte Erlebnis für ihn war die Teilnahme beim Deutschen Turnfest in München 1958. In den späteren Jahren widmete er sich als Oberturnwart und Übungsleiter der Jugendarbeit in den Disziplinen: Turnen, Leichtathletik, Badminton, Lauf-Treff und Abnahme von Sportabzeichen.

Er selbst errang mehrmals das Bayerische und Österreichische Sportabzeichen. Das Deutsche Sportabzeichen wurde ihm im Jahre 2013 zum 45. Mal verliehen.

Heute, mit 90 Jahren trifft er sich immer noch einmal die Woche mit seinen Kameraden in der Turnhalle und auf dem Bouleplatz.

Die Seniorensportgruppe des TV Bergheim/Sieg wünscht Dir weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.

Seniorensportgruppe des TV Bergheim/Sieg,
Ulrich Scheib

Das sind wir - Menschen in Bergheim

Multikulturell, international, sozial, intellektuell, zugezogen oder einheimisch – bei uns in Bergheim findet man die große Welt im Kleinen

Alfonso Vetere



Vom Stiefel aus Kalabrien zu uns nach Bergheim.

- Seit wann lebst du bei uns?

Ich bin im Alter von 16 Jahren im Jahr 1979 ins Rheinland gekommen.

- Was waren deine Gründe nach Deutschland zu kommen?

Mein Bruder lebte schon einige Zeit hier. Ich war mit der Schule fertig und suchte Arbeit. Er betrieb damals das „Piccola Italia“, ein italienisches Restaurant in der Hippo-

lytusstraße in Troisdorf und konnte noch Hilfe brauchen. Aber auch die hübschen Mädchen hier waren ein guter Grund für meine Entscheidung.

- Wer unterstützte dich hier und was waren die größten Herausforderungen?

Mein 8 Jahre älterer Bruder war in der ersten Zeit sowas wie ein Vaterersatz. Das Schwierigste für mich war natürlich die Sprache. Leider konnte ich damals keinen Sprachkurs besuchen, was ich heute noch bereue. Aber auch meine Ausbildung zum Koch war keine einfache Sache. Als damals 16-Jähriger hatte ich mit Heimweh zu kämpfen. Zudem unterstützte ich finanziell das Studium meiner beiden Schwestern in Italien. Im Nachhinein war es auch nachteilig, in den ersten Jahren fast nur mit Landsleuten zu tun zu haben. Erst durch den späteren Kontakt mit Deutschen, nicht zuletzt über meine spätere Ehefrau, hatte sich meine Sichtweise auf dieses Land geändert und ich habe nach und nach die hiesige Mentalität zu schätzen gelernt. Dazu gehören Pünktlichkeit und Korrektheit. Man sagt was man meint. Auch dass im Gegensatz zu Italien alles geregelt ist, sei es im Umgang mit den Behörden oder auch so Dinge wie was tun bei einem Verkehrsunfall, empfinde ich mittlerweile als großen Vorteil.

- Hast du hier Freundschaften geschlossen?

Da ich mich Anfangs nur in italienischen Kreisen bewegte, hatte ich keine deutschen Freunde. Ausnahme waren da nur die weiblichen Bekanntschaften aus der Disco. Seitdem ich aber Mitglied im hiesigen Tennisverein bin, habe ich auch viele deutsche Freunde. Mittlerweile habe ich Deutschland so schätzen gelernt, dass ich heute hier lieber lebe als in Italien.

- Welche Dinge vermisst du hier?

Zuerst das Meer. Das gibt es hier bekannterweise nicht.

Dann das meist schöne italienische Wetter. Denn hier werden meine selbst gezogenen Tomaten nicht so schön.

Und natürlich meine Eltern, welche ich wegen der großen Entfernung viel zu selten sehe.

Im Namen der Redaktion - vielen Dank für das Interview!

Das Jahr 2017 im Kinder- und Jugendzentrum TK3

Schon wieder ein Jahr vorbei? Auch das Jahr 2017 geht langsam in den Herbst über und das Kinder- und Jugendzentrum TK3 kann auf eine aufregende Zeit zurückblicken. Um den Bedürfnissen unserer Besucher*innen noch besser zu entsprechen, haben wir im Sommer 2016 eine große Umfrage gestartet. Die Ergebnisse haben wir im Winter ausgewertet und zu Beginn des neuen Jahres unsere Öffnungszeiten und unser Programm angepasst.

Seit März 2017 hat das TK3 deshalb nun jeden Montag geschlossen, dafür jedoch jede zweite Woche Samstag geöffnet. Für Jugendliche ab 12 Jahren bieten wir außerdem von Mittwoch bis Freitag Jugendzeiten von 18:00 bis 20:30 an.

Weiterhin stehen bei uns die Themen Bewegung, Kreativität und Ernährung im Mittelpunkt. In unseren Wochenplan haben wir hierfür jeden Dienstag eine Hobbywerkstatt aufgenommen. Kinder ab 8 Jahren können kostenlos und unverbindlich mit verschiedenen Materialien basteln.

Donnerstag geht es weiterhin für Kids von 6 bis 12 Jahren in die Turnhalle zum Austoben.

Am Freitagabend wird die Woche dann mit einer vegetarischen Kochgruppe für Jugendliche beendet. Auch unser tägliches, kostenloses Obstangebot wird von Kindern und Jugendlichen mit Begeisterung angenommen. Hierfür bedanken wir uns noch einmal ausdrücklich beim Rewe Kelterbaum, dank dessen großzügiger Spende dieses Angebot möglich ist. Neu in unserem Wochenplan ist der Projekttag am Freitag. Jeden Monat finden andere Projekte rund um unsere Schwerpunkte statt. Für dieses Jahr stehen neben dem Drachenbau noch das Töpfern, Nähen und Upcycling auf dem Plan. Samstags bieten wir Snacks und Getränke an und freuen uns über gemütliche Spielerunden und Gespräche.



Die Sommerferien verliefen unter dem Motto „Do it Yourself“. Wir haben mit Kindern und Jugendlichen viele schöne Dinge rund um die Mode, den Zirkus, Videodreh, Upcycling, Technik und Beauty ausprobiert und hergestellt.



Ein kleiner Ausblick auf die Herbstferien: Bei uns wird es politisch zugehen! Nachdem in diesem Jahr Wahlen in NRW, Deutschland und einigen europäischen Ländern waren, werden auch wir zur Wahl aufrufen! Unsere internen TK3-Parteien laden Kinder und Jugendliche ein, sich für ihre Ziele einzusetzen. Am Ende des Wahltages am 3.11. wird das Ergebnis feierlich verkündet und das Preisgeld zur Umsetzung der Ziele vergeben.

Wollt ihr mehr Infos und auf den Laufenden gehalten werden? Dann meldet euch per Mail unter: TK3@Troisdorf.de
Euer TK3-Team



Bergheimer St. Martinszug am Freitag, 17. November 2017

Der Martinszug findet in diesem Jahr am 17. November 2017 statt. Die Aufstellung des Martinszuges mit den Kindern, ihren Begleitpersonen und dem St. Martin erfolgt gegen 17 Uhr am Elly-Heuss-Knapp-Platz. St. Martin mit seinem Pferd wird – wie in den Vorjahren – den Zug anführen. Dieser endet am Martinsfeuer am Alten Sportplatz. Im Anschluss daran können alle Kinder, die am Martinszug teilgenommen haben, zum Feuerwehrhaus am Paul-Schürmann-Platz kommen. Dort findet dann die Ausgabe der Martinsstuten für die Kinder statt.

Die Verteilung der Martinsstuten an unsere Seniorinnen und Senioren erfolgt am 17. November 2017 – wie in den letzten Jahren – durch die Kinder der Siegauenschule und ihre Begleitpersonen.

Wie bereits mehrfach berichtet, versucht der Ortsring den Martinszug durch den Verkauf der Martinslose zu finanzieren – das ist schwierig, da der Losverkauf in den letzten Jahren sehr rückläufig war. So konnte leider der Martinszug nicht immer daraus finanziert werden. Deshalb haben wir uns im letzten Jahr ein neues Konzept ausgedacht, was wir auch in diesem Jahr fortführen möchten:

Zunächst werden am Samstag, 07. Oktober 2017, Kinder der Siegauenschule in Begleitung von Eltern/Begleitpersonen den Martinslosverkauf in Bergheim vornehmen. Wer an diesem Tag nicht zu Hause angetroffen wird, wird später von Mitgliedern der örtlichen Vereine/Organisationen aufgesucht, sodass man bei diesen Personen Lose erwerben kann, wie in den Vorjahren.

Darüber hinaus können Sie Martinslose bei den Geschäftsstellen der Bergheimer Banken (Kreissparkasse Köln und VR-Bank Rhein-Sieg eG), im Restaurant/Cafe Zum Bootshaus und bei Schreibwaren/Toto-Lotto-Annahmestelle Bruno Schöneshöfer erwerben.

Die Stutenkärtchen für die Stutenausgabe nach dem Martinszug werden über die Bergheimer Kindertagesstätten und die Siegauenschule kurzfristig an die Kinder bzw. deren Eltern verteilt.

Sollte ein Bergheimer Kind am Martinszug teilnehmen, aber nicht die Bergheimer Grundschule bzw. eine Bergheimer Kindertagesstätte besuchen – auch für dieses Kind ist ein Martinsstuten da.

Wir bitten Sie, möglichst viele Martinslose zu kaufen, denn nur dadurch können wir auch künftig die Tradition des Martinszuges – wie bisher – durchführen.

20 Martinslose werden gezogen und sind Gewinnerlose, mit denen Sie je Los einen Einkaufsgutschein im Wert zu je 20 Euro gewinnen können, die Sie bei örtlichen Geschäften (Edeka Jünger; Bioladen Findus oder Rewe Kelterbaum) einlösen können. Die 20 Gewinnerlosnummern werden veröffentlicht: auf der Homepage des Ortsrings, in den Schaukästen des Ortsrings (am Paul-Schürmann-Platz, am Alten Sportplatz, am Elly-Heuss-Knapp-Platz, an der Siegauenhalle) sowie in der Lokalpresse.

Den gewonnenen Einkaufsgutschein können Sie unter Vorlage des Gewinnerloses bei Ortsvorsteher Stocksiefen, Schmittgasse 5, abholen.

Der Ortsring wird auch in diesem Jahr wieder am Paul-Schürmann-Platz Grillwurst, Glühwein und warmen Kakao verkaufen.



Bitte unterstützen Sie uns mit der Finanzierung des Martinszuges durch den Kauf vieler Martinslose!

Wir freuen uns auch über sonstige Geldspenden – unabhängig vom Kauf der Martinslose. Eine Spendenbescheinigung können wir ausstellen.

Ortsring Bergheim e. V.



KG Grün-Weiß 1966 e.V. Bergheim

PROGRAMM für 2018

	Prunksitzung	18.01.2018	um 18.30 Uhr
	Herrenkommers	21.01.2018	um 10.30 Uhr
	Kindersitzung	04.02.2018	um 14.30 Uhr
	Damensitzung	08.02.2018	um 14.30 Uhr
	Rosenmontagszug	12.02.2018	um 14.00 Uhr
	mit anssl. After Zoch Party		

Vorverkaufsstellen:

Beginn des Kartenvorverkauf wird im Rundblick bekannt gegeben.

Prunksitzung und Herrenkommers

Alexander Adscheid, Auf der Ripp 4, Bergheim, Tel. 0228/452158

Damensitzung

Claudia Kamp, Max-Hirsch-Str. 38, Bergheim, Tel. 0228/450715

Kindersitzung

Eva Lütkeuhme, Lambertusstr. 1, Müllekoven, Tel. 0228/455119

After Zoch Party

Karten für die After Zoch Party werden wieder nur im Vorverkauf bei Claudia Kamp und Eva Lütkeuhme zu erwerben sein.

Kinder bis zum 14. Lebensjahr haben in Begleitung eines Erziehungsberechtigten freien Eintritt, benötigen aber eine Karte, die beim Kartenkauf des Erziehungsberechtigten mit ausgegeben wird.

Auch werden wir, in Zusammenarbeit mit der KLJB Bergheim/Müllekoven, wieder eine Kinderkarnevalsdisco für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren im Pfarrheim durchführen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Rosenmontagszug:

Anmeldungen für den Rosenmontagszug bitte bei

Frank Drinhausen, Müllekovener Str.74, Tel.0228/452645, E-Mail: rmzb@gmx.de

Der Zugweg 2018 ist wie folgt:

Aufstellung: Große Heerstr. **Zugweg:** Anne-Frank-Str. > Helen-Weber-Str. > Zum Kalkofen > Müllekovener Str. > Oberstr. > Siegstr. > Bergstr. -> Mondorfer Str. > Glockenstr. **Zugauflösung:** Glockenstr. vor der Siegauenhalle

Auf unseren Sitzungen treten u.a. auf:

Höppebeenche, Pascal Pohlscheid, Räuber, Paveier, Cat Ballou, Kasalla, Kuhl un de Gäng, Guido Cantz, Willi und Ernst, Martin Schopps, Marcus Krebs, Klaus und Willi, Linus, Micky Brühl Band.



Weitere und aktuelle Informationen über den Bergheimer Karneval finden Sie auf der Internetseite der KG unter www.berchem-alaaf.de oder besuchen sie uns auf Facebook.

Turnverein 1909 e.V. Bergheim/Sieg

Turnfrauen unterwegs

Als Übungsleiterin hatte ich (Leni Hilbert) zum Halbjahres-Abschluss für meine zwei Turngruppen diesmal eine Fahrt zur Rhein-alm-Hütte am Bonner-Bogen in Oberkassel ausgewählt.

Bei dem guten Wetter konnten wir alle draußen sitzen und das tolle Rhein-Panorama genießen. Der Blick auf das Siebengebirge und den Postturm war ein Genuss.

Bayrische Schmankerl und Tegernsee-Bier waren natürlich ein Muss. Es wurden Gespräche über Aktuelles und Lustiges ausgetauscht. Einige Teilnehmerinnen spazierten am Rheinufer entlang und natürlich wurde auch das Hotel Kameha bestaunt.

Für musikalische Unterhaltung sorgte unsere Turnschwester Lydia Rodenkirchen mit Gesang kölscher Lieder, Gitarrenspiel und

einem selbst umgedichteten Bergheimer Lied. Alle waren begeistert und meinten:

„Lydia es war große Klasse“

Ihre Vorträge kamen so gut an, dass sie sogar noch eine Zugabe geben musste.

Gut gelaunt fuhren wir gegen 22:00 Uhr wieder nach Hause.

Nach den Sommerferien, am 05. September, starteten die Turnfrauen wieder mit ihren wöchentlichen Turnstunden. Wer Lust und Laune hat, auch mit zu turnen, ist herzlichst eingeladen.

Die Turnstunden finden in zwei Gruppen immer dienstags in der

Paul-Schürmann-Halle statt:

Gruppe 1: 17:00 – 18:00 Uhr

Gruppe 2: 19:00 – 20:00 Uhr

Informationen gibt und Anmeldungen nimmt an:

Leni Hilbert, Tel.: 0228/451731



Neues von der kfd-Bergheim-Mülleken

Rückblick 2017

Am Freitag, den 07. Juli 2017 starteten 80 Frauen zum diesjährigen Ausflug in die Landeshauptstadt Düsseldorf. Gut gelaunt und bei gutem Wetter ging es mittags mit zwei Bussen los. Nach Ankunft in Düsseldorf stand eine zweistündige Stadtrundfahrt (die von zwei fachkundigen Stadtführerinnen begleitet wurde) an. Sie fand viel Anklang bei den Frauen. Wir haben sehr viel Wissenswertes gezeigt und erklärt bekommen. Anschließend ein kurzer Spaziergang in die Altstadt, wo wir dann in das „Brauhaus Schlüssel“ einkehrten. Dort waren Plätze für uns reserviert. Mit sehr guter Bewirtung und leckerem Essen, für den Durst - natürlich mit Altbier - gestärkt, verabschiedeten wir uns vom Brauhaus. Jeder hatte anschließend noch ausreichend Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.



Mit vielen interessanten Eindrücken fuhren wir wieder nach Hause.

Vorschau auf 2018

Im nächsten Jahr, am 22. Juni 2018, fährt die kfd in den Rheingau. Dort besichtigen wir zuerst das Kloster Eberbach, anschließend fahren wir in die älteste Stadt im Rheingau nach Eltville.

Weiteres später! Also bleibt alle „gesund“, ich würde mich freuen, wenn wieder so viele mitfahren würden.



kfd Bergheim-Mülleken
Leni Hilbert



WIR SUCHEN DICH!

könnte

mach ich morgen

sollte

vielleicht

würde

hätte

LOS GEHT'S

ENGAGIERE AUCH DU DICH IM ORTSRING BERGHEIM!

- Mit und in den Vereinen, für unseren Ortsteil
- Etwas bewegen, verändern oder Neues schaffen
- Sozialkompetenz zeigen in der Gemeinschaft



Für die Mitarbeit im Ortsring muss man weder Mitglied sein, noch Beiträge bezahlen. Man trifft sich sporadisch bei Vorstandssitzungen oder im kleinen Kreis. Also einfach mal vorbeikommen! Weitere Informationen bekommt Ihr von Herta Lauer (1. Vorsitzende) Tel. 0228/55525912 und von Peter Reiss (Pressesteam) Tel. 0228/453876.

Fischereimuseum Bergheim an der Sieg

02.09.2017 Junior-Bat-Night Das Fischereimuseum veranstaltet gemeinsam mit dem BAFF die „Junior-Bat-Night“.

19.00 – 22.00 Uhr | Für Kinder ab 7 Jahren | Kosten 12,00 € inkl. Material

03.09.2017 Ausstellung „Mit Angel, Netz und Staffelei“ Zur Erinnerung an den Fischerbruder Johann Josef Mertens (1921-1991).

Die Ausstellung ist bis Mitte November im Museum zu sehen.

17.09.2017 bis 22.10.2017 Wanderausstellung des Edelkrebsprojektes NRW.

Am 8.10.2017 findet im Rahmen dieser Aktion ein „Krebstag“ im Museum statt (s.u.).

28.09.2017 Die bunte Welt der Livemusik: Stefan Ulbricht: Boogie Woogie Piano.

19.00 – ca. 21.00 Uhr | 10,00 € **30.09.2017 Essen und Trinken erleben** „Kräuterwanderung mit Kostproben aus der Wildkräuterküche“

14.00 – 17.00 Uhr | Kosten pro Person 18,90 €

08.10.2017 Krebstag im Museum Ein Tag rund um heimische Flusskrebse mit lebendigen Krebsen.

14.00 – 17.00 Uhr

12.10.2017 Vortrag des Bonner Neurobiologen Prof. Dr. Michael Hofmann

19.00 – 20.30 Uhr | Erw. 5,00 €, Kinder 2,50 €

15.10.2017 Junge Troisdorfer Musiker stellen sich vor (in Kooperation mit der Musikschule)

11.00 Uhr | Eintritt frei, Spenden für die Musiker und an das Museum erwünscht!

24.10.2017 „Schiff ahoi!“

Wir bauen ein Piratenschiff. 10.00 – 12.00 Uhr | 12,00 € inkl. Material

25.10.2017 Basteln mit Mosaiksteinen

10.00 – 12.00 Uhr | 12,00 € inkl. Material

26.10.2017 Die bunte Welt der Livemusik: Simon Wahl: Die „Ein-Mann-Band“ ist wieder auf Tournee mit Flamenco, Pop, Jazz

19.00 – ca. 21.00 Uhr | 10,00 €

12.11.2017 Ausstellung „Einen Augenblick mal...“

Die Vernissage findet am 12.11.2017 um 11.00 Uhr statt. Die Ausstellung ist bis Mitte Januar 2018 im Museum zu sehen.

23.11.2017 Die bunte Welt der Livemusik: Gabriele Kreutzer trifft „Diciotto Corde“

19.00 – ca. 21.00 Uhr | 10,00 €

30.11.2017 Fische(r), Wasser, Natur und mehr

Herbert Engels liest aus seinen Gedichten über Erlebtes und Erfahrenes – manchmal besinnlich, manchmal heiter.

19.00 – 20.30 Uhr | Erw. 5,00 €, Kinder 2,50 €

14.12.2017 Die bunte Welt der Livemusik:

Uli & Peter: Von Engeln und Bengeln... Die Kölner Liedermacher und Spaßvögel sind wieder unterwegs. Sie präsentieren ein spezielles Programm zur Adventszeit. 19.00 – ca. 21.00 Uhr | 10,00 €

...und sonst im Museum?

Kindergeburtstag im Fischereimuseum



Das Geburtstagskind und seine Gäste lösen knifflige Rätsel, bestehen aufregende Abenteuer, erkunden die Natur und das Museum, erproben ihre handwerklichen Fähigkeiten oder toben sich kreativ in der Wasserwelt aus. Kleine Abenteurer und Wissendurstige von 5-12 Jahren können aus unseren unterschiedlichen Geburtstagsprogrammen wählen.

Workshops für Kindergärten und Schulen



Im Fischereimuseum steht die regionale Landschafts- und Kulturgeschichte an der unteren Sieg im Mittelpunkt. Das Zusammenwirken von Natur und Kultur wird am Beispiel des historischen Fischfangs, der Fischerbruderschaft und dem Naturschutzgebiet Siegaue dargestellt.

Als außerschulischer Lernort bietet das Fischereimuseum die Möglichkeit, Natur und Kultur der Region mit allen Sinnen zu erleben. Es verfügt über ein gut ausgestattetes „blaues Klassenzimmer“ und einen direkten Zugang zur Siegaue.

Das Museum als Ausstellungsraum



Der Multifunktionsraum im Obergeschoss bietet Platz für Ausstellungen, Vorträge und Präsentationen. Künstler aus der Region stellen hier regelmäßig ihre unterschiedlichen Werke aus, bereichern so das Fischereimuseum und runden das kulturelle Programm eindrucksvoll ab. Das Museum ist offen für neue Ideen und freut sich auf Anfragen von interessierten Künstlern.

Kontakt

Fischereimuseum Bergheim an der Sieg
Nachtigallenweg 39 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon: 0228 94589017
info@fischereimuseum-bergheim-sieg.de
www.fischereimuseum-bergheim-sieg.de

Öffnungszeiten Museum

Samstags 14.00 bis 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertags 12.00 bis 18.00 Uhr

Für Gruppen auch nach Vereinbarung.

In den Monaten November bis einschließlich

März schließen wir um 17.00 Uhr.

Eintrittspreise Museum

Erwachsene 2,50 Euro

Ermäßigt (Studenten, Senioren) 2,00 Euro

Kinder 1,50 Euro

Familienkarte 7,00 Euro

Familienkarte

7,00 Euro

Ihre Feier bei uns



Unseren Veranstaltungsraum können Sie auch für Ihre private Feier anmieten. Er bietet Platz für ca. 50 Gäste, die von der Seeterrasse aus einen herrlichen Blick über das Naturschutzgebiet Discholls genießen können. Speisen und Getränke können Sie bequem in der angrenzenden, voll ausgestatteten Küche anrichten.



Fischereimuseum
Bergheim an der Sieg



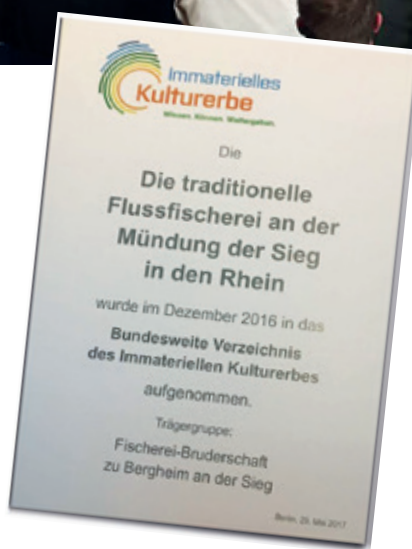
Immaterielles Kulturerbe Deutschlands

Übergabe der Urkunde an die Fischereibruderschaft

Anlässlich der offiziellen Verleihung und der Urkundenübergabe reiste eine Delegation der Bruderschaft Ende Mai nach Berlin, um dort die Auszeichnung offiziell entgegenzunehmen.

Im Vorfeld der Verleihung hatte die Bundestagsabgeordnete Elisabeth Winkelmeier-Becker zu einem Besuch des Bundestages und der Abgeordnetenhäuser eingeladen.

Am Abend des 29. Mai fand dann in der Landesvertretung Brandenburgs die feierliche Übergabe der Urkunde an die Fischerei-Bruderschaft und an 35 weitere Formen des immateriellen Kulturerbes statt. Stellvertretend für die Bruderschaft nahm der erste Brudermeister Günter Engels sichtlich stolz die Auszeichnung entgegen.



Begriffsdefinition:

Formen Immateriellen Kulturerbes (nicht zu verwechseln mit dem UNESCO-Welterbe) sind entscheidend von menschlichem Wissen und Können getragen. Sie sind Ausdruck von Kreativität und Erfindergeist, vermitteln Identität und Kontinuität. Sie werden von Generation zu Generation weitergegeben und fortwährend neu gestaltet. Zu den Ausdrucksformen gehören etwa Tanz, Theater, Musik und mündliche Überlieferungen wie auch Bräuche, Feste und Handwerkskünste. Als Kulturtalente stellt die Deutsche Unesco-Kommission ausgewählte Träger des Immateriellen Kulturerbes vor.

Kulturelles

Lesung im Kinder- und Jugendzentrum TK3

Heute war es vollkommen still hier unten an der Sieg, an diesem Morgen. Bis der heimtückische Schuss fiel und das Wasser sich rot färbte. Unbeeindruckt rief der Kuckuck seinen Namen. „Wie gut, dass Hochwasser alle Spuren vernichtet“, sagte der Mörder.

Spannung für die Bergheimer Krimifans in den Räumen des Kinder- und Jugendzentrums Bergheim, TK3. Maria Reinartz stellte am 13. Juni 2017 ihren regionalen Krimi „Die Sieg siegt immer“ vor.

Maria Reinartz



Leserbrief

Das gefällt mir!

Schon lange habe ich mich über diesen nicht so schönen Streifen, der wohl beim Ausbau des Paul-Schürmann-Platzes vergessen wurde, geärgert. Der Zugang zum Briefkasten von der Siegstrasse aus war für ältere Menschen, insbesondere mit Rollator, nur durch Umgehung des gepflasterten Hügels bzw. der Aussenbestuhlung von „Alt Bergheim“ möglich. Das ist jetzt kein Problem mehr! Auch der Schaukasten vom Ortsring Bergheim fällt mehr auf und man kann ganz an ihn herantreten, um die Infos zu lesen. Prima! Danke!

Rosi Thomas



Männergesangsverein MGV Concordia 1867

Der Männergesangsverein MGV CONCORDIA 1867 wird in diesem Jahr 150 Jahre und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück.

Diese beginnt nach dem Ende der Spätromantik, in der sich zunächst in den Städten das Bedürfnis, sich in den unterschiedlichen kulturellen Bereichen zusammenzuschließen, entwickelt hatte. Dieser Funke sprang schließlich auch auf die landwirtschaftlich geprägte Dorfbevölkerung über, die sich in den Städten gegründeten Vereinigungen für Literatur, Kunst, Brauchtum und Musik zum Vorbild nahm. In Werken von Eichen-dorf, Schubert, Mendelssohn und Silcher und damit in den Repertoires vieler Chöre ist noch heute zu finden, wie die Literaten und Komponisten zu jener Zeit die damalige Stimmung in Worte und Noten fassten.

Im Zuge dieser Bewegung wurde 1867 in Bergheim der Männerchor gegründet. Bergheim zählte damals gerade 1000 Einwohner. Einige junge Männer hatten sich in geselliger Runde zusammengefunden und kamen auf die Idee, einen Männergesangsverein zu gründen. In der ersten Zeit waren es 15 Männer, die von dem Mitbegründer Anton Schell – Stammvater des in Bergheim bekannten Musikergeschlechts - dirigiert wurden. Wegen des Namens für den Chor überlegte man hin und her, ob der Verein „Eintracht“ oder „Einigkeit“ heißen sollte. Am Ende einigte man sich auf „CONCORDIA“ und der Name für das Geburtstagskind war gefunden.



In der ersten Zeit wurde in der Werkstatt des Dirigenten und Mitbegründers Anton Schell geprobt. Später stand die neu erbaute Schule als Probeort zur Verfügung. Schließlich wechselte der Chor wegen der immer größer werdenden Sängerzahl in die Gasthäuser des Ortes. Über viele Jahre sang der Chor in der Gaststätte Siegberg, die später jedoch einem Supermarkt und der heutigen VR Bank weichen musste und abgerissen wurde. Ein bekannter Dirigent war der Hauptlehrer Gronewald, der einige Biographien über den Ort und das Vereinsleben aufgezeichnet hat.

Im Laufe der Jahre wuchs der Chor durch neue Sänger kontinuierlich an und dank seiner Dirigenten verbesserte er sich auch in der Gesangsqualität. So kam es dazu, dass er im Jahre 1890 an einem Leistungssingen in Bad-Godesberg teilnahm, wo er den ersten Preis – einen Pokal - gewann. Dieser Erfolg ermutigte den Chor auch in den Folgejahren regelmäßig an Wettbewerben teilzunehmen. Mit beeindruckenden, stimmungsgewaltigen Auftritten gewann er dabei zahlreiche Urkunden und Pokale.

1927 feierte der Chor im Saal Siegberg seinen 60. Geburtstag. Von da an wurden die Geburtstage oder Jubiläen des MGV regelmäßig mit einem großen Konzert gefeiert.

Leider wurde im zweiten Weltkrieg der Saal Siegberg getroffen. Das gesamte Vereinsarchiv mit Pokalen, Auszeichnungen und Dokumenten zur Vereinsgeschichte verbrannten unwiderbringbar, da zu diesem Zeitpunkt keine ausgelagerte Dokumentation vorlag.

Das Ende des MGV bedeutete das jedoch trotzdem nicht. Die Heimat litt zwar noch unter den Kriegswunden, dennoch fanden sich die Sänger wieder zu Proben zusammen. Mit einem großartigen Konzert feierten sie 1957 das 90jährige Bestehen des Chores. Damals verzeichnete der MGV die stattliche Anzahl von 50 bis 60 Sängern. Auch das 100-jährige Bestehen des Chores wurde gefeiert, im geschmückten Dorfumfeld mit einem großartigen Konzert im Saale Siegberg. Es folgten die Festlichkeiten für 125 Jahre MGV Concordia in der Stadthalle Troisdorf und 2007 für 140 Jahre in der neuen Siegauenhalle - mit immerhin noch 36 Sängern.



Nach dieser Jubelfeier verlor der Chor durch den Wegzug von Sängern, Austritten aus Altersgründen und Todesfällen zunehmend an Chorstärke. Da neue Sänger nicht zu finden waren, beschlossen 2010 die noch aktiven Sänger, mit dem „MGV Con Amore“ aus Müllekoven eine Chorgemeinschaft unter einem gemeinsamen Dirigenten zu bilden. Dabei blieben beide Chöre selbstständig, fanden aber als homogene Sängerschaft zusammen.



Im Jahre 2014 machte der Vorsitzende der „CONCORDIA“, Horst Kellershohn, in einer fröhlichen Bierrunde den Vorschlag innerhalb des Chores der eine kleine Chorgruppe zu bilden, die ein ganz anderes Liedgut singt, als die bestehenden großen Chöre. Dies war die Geburtsstunde der Gruppe „VIVA CONCORDIA“, zu der der Dirigent Rene Backhausen verpflichtet werden konnte. Von dieser Gruppe gibt es



kölsche Evergreens von den „Bläck Fööss“, den „Räubern“, den „Höhnern“ bis hin zu Liedern von Willi Ostermann. Auch Klassiker wie „Amanzing Grace“ oder „Irische Segenswünsche“ gehören zum Repertoire.

Diese kleine Gruppe hat bisher bei vielen Auftritten, auch außerhalb von Bergheim, viel Anerkennung und Applaus erfahren.



Die hier umrissene Biographie des „MGV CONCORDIA 1867“ verpflichtet uns gegenüber seinen Gründervätern die Tradition fortzuführen. Deshalb feiern wir 150 Jahre „MGV CONCORDIA“ am Samstag, dem 14. Oktober 2017, in der Siegauenhalle mit einem großen Jubiläumskonzert. Gestaltet wird der Konzertabend von der Chorgemeinschaft „MGV Con Amore 1880“ Müllekoven und dem „MGV CONCORDIA 1867“ Bergheim mit der Gruppe „VIVA CONCORDIA“ und der Gesangsgruppe „Operetta Con Boa“.

Die bisherige Probenarbeit verspricht ein anspruchsvolles Konzert, mit dem der Geburtstag gebührend gefeiert werden soll. Es wird ein Querschnitt von Oper, über Operette bis hin zu Musicals und Mundartliedern geboten

Wir möchten an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, dass der „MGV CONCORDIA 1867“ der älteste eingetragene Verein in Bergheim ist.

Neue Sänger würden das weiter Überleben der CONCORDIA sicherstellen.

Anmerkung:

Die alte Schule in der Ortsmittemusste 1960 dem Feuerwehrhaus und der Gaststätte Bauer weichen.

Wer bei uns mitsingen möchte:

Jeden zweiten und letzten Donnerstag im Monat proben wir um 19:45 Uhr in der Siegauenhalle auf der Bühne.

Kontakt:

Mail: guetten@arcor.de oder unter
Telefon: Horst Kellershohn 0228 451847
Horst Kellershohn
Männergesangsverein MGV CONCORDIA 1867

KÖLSCHER MITSINGABEND

SING MIT MACH MIT LACH MIT

Live mit Björn Heuser

28.10.2017

EINLASS 19 UHR

Pfarrheim Bergheim
Zum Kalkofen 11-13

EINTRITT 11 EURO



Kartenvorverkauf

Annette Schneider | 01577 2535581
muellekovener.spassgesellschaft@gmail.com



25 Jahre Kita Markusstraße

Im Jahr 1992 wurde die Kita Markusstraße in Troisdorf Bergheim erbaut und eröffnet. Dies nahm die Kita jetzt zum Anlass und feierte eine große Geburtstagsparty unter dem Motto: Dschungel.



Als die Kita damals als dreigruppige Einrichtung öffnete, war sie eine der ersten Kitas im Troisdorfer Stadtgebiet die eine U3 Betreuung (für Kinder unter 3 Jahre) abdeckte und gleichzeitig auch eine Hortgruppe mit im Gebäude hatte. So konnten damals schon Kinder von 4 Monaten bis zur 4. Klasse betreut werden. Schnell merkte man, dass die Platzkapazitäten erschöpft waren, und so bekam die Kita ein Nebengebäude, in dem zwei weitere Kindergartengruppen untergebracht wurden. Als das Neubaugebiet am Krausacker entstand, wurde das Nebenhause „umgesiedelt“ und wurde zur heutigen Kita Krausacker 2. Als dann 2007 die Trogata an der Siegauenschule in Bergheim ihre Türen öffnete, zogen auch noch die Schulkinder aus und so blieben von 120 Kindern nur noch 55 Kinder zurück.

Heute betreut die Kita immer noch 55 Kinder von 0-6 Jahren in drei verschiedenen Gruppenformen.

In den letzten Wochen haben sich die Kinder mit dem Projektthema Dschungel auseinandergesetzt. Eröffnet wurde das Projekt mit einem Ausflug nach Bonn ins Museum König und in den darauf folgenden Wochen wurde dann einiges erforscht, beobachtet, erfragt, erarbeitet und hergestellt. Die gesamte Kita wurde während dieser Projektzeit in einen Dschungel verwandelt, sodass nun auch einige wilde Tiere Bewohner des Hauses sind.

Als Abschluss veranstaltete die Kita die Dschungel - Geburtstagsparty, zu der alle Kinder, Eltern, ehemalige Kolleginnen und ein paar Mitarbeiter der Stadt eingeladen waren. Eröffnet wurde die Geburtstagsfeier mit verschiedenen Auftritten der Kinder. Danach hatten die Besucher die Möglichkeit einen Dschungel mit schwierigen Aufgaben zu durchqueren, wilde Tiere zu füttern, sich schminken zu lassen, sich auf der Hüpfburg auszutoben und Sonnenkappen zu basteln. Ein Highlight des Tages war der Zauberer Gio Magic, der nicht nur die Kinder „ver-

zauberte“, sondern auch die großen Gäste in seinen Bann zog und zum Staunen brachte. Der Förderverein und der Elternrat boten ein tolles Buffet und einen Grillstand an, sodass sich alle zwischendurch super stärken konnten.

Natürlich gehört zu einer Geburtstagsparty auch ein Geburtstagskuchen und den gab es dann natürlich auch für alle, nachdem ein Geburtstagslied für die Kita gesungen worden war.

Alles in allem war es ein ganz tolles und gelungenes Fest.

Stefanie Breuer,
Leiterin der KiTa Markusstraße



Ein voller Erfolg

Das Sommerfest der Kita St. Lambertus



Bei sonnigem Wetter konnten die zahlreichen erschienen Eltern, Großeltern und Freunde die phänomenale Vorstellung des Zirkus Lambertini miterleben. Das Repertoire der Kinder umfasste Seiltänzer, Turner, starke Männer, Zauberer, Zirkuspferde und vieles mehr.

Die Kinder haben mit der Zirkusschule Rhein-Sieg eine beeindruckende Vorfüh-

rung gestaltet. Alle Altersgruppen waren vertreten, auch die kleinsten Kinder der Bärengruppe waren dabei. Zu verdanken ist dies auch der tollen Zusammenarbeit des Kita-Teams.

Nach der Auf-
führung konnten die Besu-

cher am „Mitmach-Zirkus“ teilnehmen und selbst zu einer/m Seiltänzer/in werden. Zahlreiche andere Spiele wurden auf dem schön schattigen und weitläufigen Außengelände der Kita angeboten. Auf der Terrasse wurden Getränke

und Kuchen angeboten, zusätzlich noch etwas Deftiges aus dem Pommeswagen. Hier gilt auch ganz besonders der Dank unseren Kita-Eltern, die das Sommerfest tatkräftig unterstützt haben! Und so ging ein erlebnisreicher Tag für die Kinder viel zu schnell vorbei.

Katharina v. der Recke



News vom Kanu-Klub Pirat

Die Saison begann für die Polo-Piraten schon früh, am 4. und 5. Februar war die Schüler- und Herrenmannschaft des KKP bei einem Hallenbad-Turnier des Wuppertaler KC und schnupperte erste Turnierluft.



Für die Damen ging es am 8. und 9. April los. Mit einem etwas zusammengewürfelten Team aus drei Damen, einer Schüler- und einer Mixed-Spielerin, sowie einer Spielerin aus Neuseeland erreichte das Team einen guten 7. Platz im niederländischen Helmond.



Anfang Mai wagten sich einige Kanupolo-Spieler an etwas Neues. Beim Paddelfestival in Markkleeberg wurde das Wildwasser erkundet. Neben den „Großen“ machten sich dabei gerade die zwei mitgereisten Schüler besonders gut. Kanupolo wurde an diesem Wochenende nur als „Show“ gespielt.

Das jährliche Schnupperpaddeln des KKP fand dieses Jahr am Sonntag, dem 15.5. statt. Obwohl das Wetter etwas zu wünschen übrig ließ, war der Eschmarer See gut besucht. Und es ergab sich die Möglichkeit eine neue „Anfängermann-

schaft“ mit Kindern zwischen sieben und 12 Jahren aufzustellen. Hier werden noch neue Mitspieler gesucht, aber auch in den anderen Altersklassen sind neue Gesichter gerne gesehen (Für mehr Informationen jugendwart@piratbergheim.de).

Am Rande von Amsterdam fand vom 27. und 28.5. das alljährliche Kanupoloturnier „Amsterdam Open“ statt. Die Bergheimer Herren kämpften mit fünf Spielern um den Sieg und erreichten am Ende ungeschlagen den ersten Platz. Das Damenteam musste sich leider im Halbfinale dem WSF Liblar geschlagen geben und erreichte den vierten Platz.



Katharina Schröder aus der Damenmannschaft trat am selben Wochenende für die U21-Nationalmannschaft beim European Champions Cup an. Im Finale erzielte sie zwei der vier Siegestreffer.

Ein Saisonhighlight der etwas anderen Art war der Besuch der Kieler Woche. Direkt neben den Attraktionen der Kieler Woche fand im Hafenbecken ein Kanupoloturnier statt. Der KKP trat mit zwei Teams in der Mixed-Klasse an. Beide Teams mussten sich nur den Gastgebern geschlagen geben und erreichten so den zweiten und dritten Platz.

Das größte Turnier in diesem Jahr fand am 8. und 9. Juli statt. Bei der Westdeutschen Meisterschaft traten vier Teams des Kanu Klub Pirats an. Sowohl das Damen-, als auch das Herrenteam wurden von Mixed-Spielern unterstützt, da Teile der Stammbesetzung

nicht teilnehmen konnten. Leider konnten keine oberen Plätze erreicht werden, aber es wurde gerade im Schüler und Jugendbereich erste Meisterschaftsluft geschnuppert und neue Freundschaften geschlossen.

Das nächste wichtige Ereignis findet vom 10. bis zum 13. August statt. Bei den Deutschen Meisterschaften in Essen wird das Ziel des Damen-, als auch des Herrenteams der Klassenerhalt in der zweiten Bundesliga sein.

Vom 23. bis zum 24.9. werden die Damen Leandra Ruloff, Katharina Schröder, Jana Gregulla und Lea Lülsdorf, mit dem U21 NRW-Kader, den Versuch wagen ihren Titel als Landesmeister auf dem Ländervergleichskampf zu verteidigen. Schülerin Nele Cramer wird zum ersten Mal für den Schüler NRW-Kader spielen.

Bei der Sportlerehrung der Stadt Troisdorf wurden die genannten Bergheimer Damen mit Silber für den Sieg mit dem NRW-Kader beim Ländervergleichskampf 2016 geehrt. Fünf der acht Plätze im NRW-Kader wurden von den Bergheimerinnen besetzt. Katharina Schröder wurde zusätzlich mit Gold geehrt, sie wurde 2016 mit der U21-Nationalmannschaft Weltmeisterin.



Bei den Wanderfahrern steht im August eine Tour durch die Grachten in Amsterdam an. Am 9. September findet am Bootshaus Eschmarer See das Sommerfest des KKP zusammen mit einem Mixed-Masters Turnier statt, Zuschauer sind herzlich Willkommen.
Kanu Klub Pirat, Jana Gregulla





UNSERE SPONSOREN



LITWIN

HEIZUNG - SANITÄR

MEISTERBETRIEB

Inh. Daniel Litwin

Zum Kalkofen 4 | 53844 Troisdorf

Telefon 0 228 / 96 59 16 16 | Mobil 0 177 / 67 00 486

Mail info@litwin-hs.de | www.litwin-heizung-sanitaer.de

- Kundendienst
- Neubauinstallation
- Altbausanierung
- Wartungsservice
- Regenerative Energien
- 3D Badplanung
- 24 Stunden Notdienst

IHR ZUVERLÄSSIGER UND KOMPETENTER PARTNER IN DER REGION

Bestattungen Mondorf

- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Verabschiedungsräume
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Überführungen im In- u. Ausland
- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen

Buchenweg 10 • 53844 Troisdorf-Bergheim
 Telefon: 0228/9458249 • Fax: 0228/9458252
 Mail: bestattungen-mondorf@web.de
www.bestattungen-mondorf.de

*Wir sind an
Ihrer Seite*

Bärbels Haarstudio



Inhaber:
 Barbara Schneider
 Bergstraße 6-10
 53844 Troisdorf
 Tel: 0228/4447880

Öffnungszeiten:

Di., Mi. und
 Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 - 20.00 Uhr
 Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Telefonische Voranmeldung erbeten

Werbung in der Bergheimer Chronik

**Zielbringend
kostengünstig
effizient**



UNSERE SPONSOREN

Bäckerei **DOMGÖRGEN** Konditorei

Wir backen noch auf natürliche Weise -
Brot, Brötchen, Torten und Gebäck!

*Gut gefrühstückt,
gut in den Tag
mit frischen Brötchen
aller Art!*



Mülleken

Dorfstraße 80 · Tel. 0228/451346

Bergheim

Siegstraße 1-3 · Tel. 0228/451258



bioladen



Findus

**Konsequent
hochwertige
Bioprodukte!**

Zum Kalkofen 72
Troisdorf-Bergheim

Ruf: 0228 / 97 110 93

info@findus-bio.de

www.findus-bio.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
8.30-19.00 Uhr

Samstag:

8.30-14.00 Uhr



*Individuell
Professionell
Persönlich*



Elke's Hairshop

Schnitt- und Haartechnik
für Damen und Herren
Braut- und Hochsteckfrisuren
Enthaarung mit Fadentechnik



Elke Welter

Friseurmeisterin

Elly-Heuss-Knapp-Platz 4

53844 Troisdorf-Bergheim

Telefon: 0228/451213

AUTO-ZENTRALE Bergheim KFZ-MEISTERBETRIEB MIETWERKSTATT

oder wir reparieren Ihr Auto
alle Marken

Möchten Sie Ihr Auto
selber reparieren?

Suchen Sie eine Hebebühne?

Haben Sie kein passendes
Werkzeug?

Braucht Ihr Auto eine
TÜV-Abnahme?

Möchten Sie Ihre Reifen
selber aufziehen?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir sind für Sie da
Mo - Sa von 09:00 bis 20:00 Uhr

So finden Sie uns:

Glockenstraße 90
53844 Troisdorf - Bergheim



Telefon: 0228 - 42200 84

Mobil: 0179 - 546633



naturstein
liberio
GmbH

Küchenarbeitsplatten,
Treppen, Böden und Fensterbänke
aus Granit, Marmor und Kunststein

glockenstraße 85a, 53844 troisdorf

telefon 0228-45 10 09, fax: 0228-45 01 84

e-mail: info@naturstein-liberio.de, www.naturstein-liberio.de

Blumen Lenz



Floristik

Floristik für alle Anlässe:
Hochzeiten, Feste, Trauer
und mehr

Grabpflege
Dauerpflege, Neuanlagen,
Grabgestecke und mehr



Pflanzen

Pflanzen für Garten
und Haus

Keramik
Töpfe, Terracotta, Vasen,
Deko und vieles mehr



Erden & Mulche

Diverse Pflanzender,
Graberden und Mulche



Lenz GbR
Gronastraße 49
53844 Troisdorf-Mülleken
Tel: 0228/451445
Fax: 0228/454367

E-mail: info@blumen-lenz.de
Web: www.blumen-lenz.de



UNSERE SPONSOREN

Hans Schmitz

Malerwerkstätte

Pohlgasse 7 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Mobil: 0171/7110828 · Tel. 0228/451935
Fax: 0228/455204



Breitestraße 40
53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon (0228) 971 80-81
Fax (0228) 971 80-88

www.schell-wohnbaumanagement.de

Ihr kompetenter Partner im Wohnbau

Rollladen & Markisen

Schellberg

Holz-, Alu- und Kunststoff-Rollläden
Reparaturdienst

Müllekovener Straße 35
53844 Troisdorf/Bergheim
Telefon: 0228/451693
Telefax: 0228/455491

Stephan Stein

Fliesenlegermeister



Zum Kalkofen 22 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon 0228/455308 · Telefax 0228/455163
E-Mail: stein.fliesen@gmx.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Für 25 Jahre danken wir!



Geschäftsstellenleiter **Manfred Engels**

Marktplatz 7 · 53844 Troisdorf-Sieglar
Telefon 02241 96380 · Fax 963820
manfred.engels@gs.provinzial.com
www.provinzial.com/manfred.engels

UNSERE SPONSOREN

„Zur Siegfähre“ gemalt von Josef Hawle



grommes haustechnik gmbh

heizung - lüftung - sanitär - rohrleitungsbau
Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen gem. § 61a LG NRW

Rudolf-Diesel-Straße 8
Gewerbegebiet Mondorf
D-53859 Niederkassel

Telefon 02 28 / 9 45 35 25
Telefax 02 28 / 9 45 35 29
www.grommes-haustechnik.de
info@grommes-haustechnik.de

Schreinerei Guido Mondorf

Bauschreinerei · Innenausbau · Möbelbau u. -handel · Carports · Reparaturdienst



Buchenweg 10 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228/9458249 · Fax: 0228/9458252
Mail: schreinerei-mondorf@web.de

PEDI - IMMOBILIEN e.K. Immobilien und Hausverwaltung

Wolkenburgstraße 39
53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228 / 9456057
Fax: 0228 / 9456058

E-Mail: info@pedi-immobilien.de
Homepage: www.pedi-immobilien.de



Rund ums Wohnen

- Verkaufen
- Vermieten
- Verwalten
- Service

Dirk Petzchen
Mobil: 0175/1601077

UNSERE SPONSOREN

Café - Restaurant - Seeterrasse

Zum Bootshaus

Frühstück

jeden Sonntag von 9 bis 11 Uhr

Konditorkuchen

in großer Auswahl

Speisen

leckere Hausmannskost
frisch geräucherte Forellen

Räumlichkeiten

für Betriebsfeiern, Jubiläen
oder Familienfeiern

Lage

herrlicher Blick auf die Siegaue

Inhaber: Eheleute Schmitt
Nachtigallenweg 37
53844 Troisdorf-Bergheim
Tel. 0228/18086859

www.zum-bootshaus-bergheim.de



Biergarten
von April – Oktober
geöffnet

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag 16:00 – 24:00

Mittwoch 16:00 – 24:00

Dienstag ist Ruhetag

Donnerstag 16:00 – 24:00

Freitag 16:00 – 24:00

Samstag 15:00 – 24:00

Sonntag Frühschoppen 10:00 – 12.30/16:00 – 24.00

SCHLÜSSELDIENST FUCHS



Notdienst · 24-Stundenservice
Einbruchsicherung · Schließanlagen
Reparaturdienst

Haushaltswaren-Schlüsseldienst-Fahrräder
Müllekovener Str. 38 · 53844 Bergheim
Tel: 0228/45 46 65 · Mobil: 0175/6923282

 Postagentur





Oliver Pfistner
Ihr Versicherungsmakler

Ihr starker Partner für

- private Versicherungen
- Firmenversicherungen
- KFZ-Versicherungen
- Altersvorsorge

kostenfreie & unabhängige Betreuung

→ pfistner.com | Tel. 0228 450960 | Tdf.-Bergheim



Gaststätte Alt Bergheim

Bergstraße 12 · 53844 Tdf./Bergheim
www.alt-bergheim.com



WE LIKE IT!



Gestalten Sie Ihre berufliche Zukunft mit mk!



- Industriekaufmann/-frau
- Feinwerkmechaniker/-in
- Fachinformatiker/-in (Fachrichtung Systemintegration)
- Technische/r Produktdesigner/-in (früher Techn.-Zeichner)
- Mechatroniker/-in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriemechaniker/-in

Wir bieten Ihnen eine zukunfts-sichere Ausbildung mit abwechslungsreichen Aufgaben, großen Gestaltungsspielräumen, gutem Betriebsklima und zielorientierter Führung. Bei uns erhalten Sie die Chance auf eine Übernahme und machen mit, statt nur zu zusehen.

50 Jahre

Maschinenbau Kitz GmbH
Stammhaus der
mk Technology Group

www.mk-automation.com
mk-personal@maschinenbau-kitz.de